

Jahresbericht 2006 des Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg

Ein Jahr mit vielen Interessanten Höhepunkten liegt hinter uns.

An unserem Gästehaus St. Florian erfolgte die Grundsteinlegung. Mit den Bauarbeiten wurde zügig begonnen und trotz kleinerer Probleme mit dem Baugrund schritten die Arbeiten schnell voran. Durch freiwillige Spenden von fast allen Feuerwehren des Landkreises war es uns möglich, für den Landkreis Ludwigsburg wieder ein Familienzimmer zu erwerben. Ab April 2007 soll das neue Haus seinen Betrieb aufnehmen. Danach ist vorgesehen sofort mit dem Abriss am Haus A zu beginnen.

Herzlichen Dank dem Bauausschuss unter dem Vizepräsidenten Gerhard Lai für den großartigen Einsatz zum Wohle der Feuerwehrangehörigen des Landes Baden-Württemberg.

Beim Tag der Helfer beim Breuningerland konnten alle Hilfsorganisationen des Landkreises Ludwigsburg ihre Arbeit einem breiten Publikum vorstellen. Einsatzvorführungen zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen fanden viel Interesse bei den zahlreichen Zuschauern. Die Spielmannszüge aus dem Landkreis umrahmen musikalisch diesen Tag.

„Nostalgie In Rot“ mit historischen Löschfahrzeugen. Ein Stelldichein der schönsten Feuerwehr-Oldtimer auf dem Markplatz in Ludwigsburg und dem Kelterplatz in Besigheim Dies war ein besonderer Höhepunkt im zurückliegenden Jahr.

Bedingt durch die Fußballweltmeisterschaft wurden viele Feuerwehrkräfte im Lande zusätzlich gefordert. Die umfangreichen Vorbereitungen und Planungen haben sich gelohnt. Ohne nennenswerte Probleme konnten die Spiele durchgeführt werden. Deutschland und die Deutschen waren herzliche Gastgeber. Die Feuerwehren haben mit dazu beigetragen das sich die Gäste in unserem Land wohl und sicher fühlen konnten. Die Erfahrungen bei den Planungen für dieses Großereignis können auch in Zukunft für entsprechende Veranstaltungen wieder eingebracht werden.

Die Interkommunale Zusammenarbeit wurde fortgesetzt. Von den sechs Großen Kreisstädten haben sich die Amtsleiter zusammen mit den Kommandanten mehrmals getroffen. Gemeinsame Ausschreibungen und Beschaffungen wurden durchgeführt. Diese Aktionen fanden in den Breichen persönliche Ausrüstung; Alarmempfänger und Sprechfunkgeräten statt. Ebenfalls fanden Aktionen zur Beschaffung von Einsatzkleidung statt. Leider wurde von den Unfallkassen die Zertifizierung zurückgezogen und eine vorgesehene Beschaffung konnte nicht umgesetzt werden.

Die Aktion „Fit for fire fighting“ fand wieder mit einem Duathlon in Bruchsal ihren Höhepunkt. Über 2000 Feuerwehrangehörige nahmen daran teil. Auch mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Ludwigsburg und der Verbandsvorsitzende waren aktiv dabei.

Digitalfunk war ein weiteres Schlagwort im vergangenen Jahr. Wir sind gespannt wie es mit der Einführung weitergeht.

Finanzierung und Ausstattung des Katastrophenschutzes durch den Bund. Der Bund darf sich nicht aus der Verantwortung für den Zivilschutz entlassen. Unverzichtbar ist es, den Brandschutz“ im Zivilschutz fortzuschreiben. Zum fünften Mal jährte sich das Ereignis am 11. September 2001. Viel wurde in den vergangenen fünf Jahren über eine neue Sicherheitsstruktur geschrieben und noch mehr geredet.

Neues Leistungsabzeichen wurde erfolgreich eingeführt.

Dr. Andreas Häcker konnte als neuer Kreispressesprecher gewonnen werden. Hierfür bedanken wir uns sehr herzlich.

Wir freuen uns, dass Uli Lorenzen die Pflege unserer Homepage übernommen hat.

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg ist seit Herbst 2006 beim Amtsgericht Ludwigsburg als Verein eingetragen.

Alarmsicherheit und Tagesverfügbarkeit wird die Feuerwehren auch in Zukunft beschäftigen. Ein weiteres Problem ist die Kontingentierung von Führungslehrgängen an der Landesfeuerweherschule. Auf Grund der langen Wartezeiten wird es immer schwieriger, geeignete Führungskräfte in der Feuerwehr zu finden, die auch bereit sind, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Erfreulich ist die positive wirtschaftliche Entwicklung im Land. Die finanzielle Zukunft der Städte und Gemeinden kann trotzdem nicht vorausgesagt werden.

Wir hoffen, dass es auch in Zukunft weiterhin wirtschaftlich aufwärts geht.

Die Novellierung des Feuerwehrgesetzes hat begonnen und wir sind gespannt, welche Auswirkungen es uns bringen wird.

Dies sind nur einige Eckpunkte, die uns das vergangene Jahr beschäftigt haben und auch weiterhin beschäftigen werden.

Mitglieder im Verband

Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören an :

40 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt

80 Abteilungen

7 Werkfeuerwehren

1 Betriebsfeuerwehr im Verband integriert.

Dienst leisten:

2 150 männliche Feuerwehrangehörige

141 weibliche Feuerwehrangehörige aktiven Feuerwehrdienst.

36 Feuerwehren haben eine Jugendfeuerwehr mit

779 Angehörigen

5 Spielmanns- und Fanfarenzüge, sowie 1 Musikzug sind im Landkreis tätig.

38 Feuerwehren haben eine Altersfeuerwehr mit

1206 Mitgliedern.

Sitzungen, Besprechungen und sonstige Termine

Der Verbandsausschuss traf sich zu 4 Sitzungen.

23.01.2006 bei der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen

28.03.2006 bei der Feuerwehr Kornwestheim

18.07.2006 bei der Feuerwehr Pleidelsheim

24.10.2006 bei der Feuerwehr Erligheim

Hierbei wurden folgende Themen beraten:

Eintrag des Kreisfeuerwehrverbandes beim Amtsgericht als e.V.

Beantragung der Gemeinnützigkeit des KFV

Notwendige Satzungsänderung

Neuer Kreispressesprecher

Internetauftritt

Verbandsversammlung in Ditzingen.

Einführung neuer Verbandsausschussmitglieder

Lehrfahrt zur Landesfeuerweherschule und zur BF nach Würzburg

Jahresabschlussitzungen „Tut was Eures Amtes ist“

Ehrungen

Wirtschaftsplan

Landesverbandsversammlung in Reutlingen

Fit for fire fighting/Duathlon

Zukünftige Weiterbildungen und Seminare

Finanzierung des Familienzimmers im Gästehaus St. Florian

Sachstand DFV

Tag der Helfer im Breuningerland

Nostalgie in Rot

Station der Oldtimerrundfahrt in Ludwigsburg und Besigheim

Ausscheiden des stellv. Vorsitzenden Thomas Bayha und finden eines Nachfolgers.

Berufung des neuen stellvertretenden Kreisbrandmeisters Jochen Feyerabend in den Verbandsausschuss

24.07.2006 Sitzung der Regionalvertreter in Kohlberg auf Einladung des Verbandsvorsitzenden Esslingen-Nürtingen Herrn Bürgermeister Frank Buß.

Besprechungspunkte: Gästehaus St. Florian

Fit for fire fighting

Fußball WM 2006

Ehrungen

Änderung des Feuerwehrgesetzes (Herabsetzung des Eintrittsalters für Feuerwehrangehörige)

28.11.2006 Besprechung mit KBM Marquardt und den Stellvertretern und den Stellvertretern des Verbandsvorsitzenden.

04.11.2006 Delegiertenversammlung des DFV in Büsum

25.03.2006 Präsidiumssitzung in Kraichtal

15.07.2006 Präsidiumssitzung in Crailsheim

11.11.2006 Präsidiumssitzung in Breisach

26.05.2006 Grundsteinlegung und Vergabe des Familienzimmers am Gästehaus St. Florian

14.10.2006 Landesverbandsversammlung in Reutlingen

31.04.2006 Kreisjugendfeuerwehrversammlung in Prevorst
29.07.2006 Kreispokalturnier in Remseck
06.05.2006 Vorführung des neuen Leistungsabzeichen in Remseck
24.06.2006 Abnahme der Leistungsabzeichen in Remseck
18.11.2006 Bezirksversammlung der Feuerwehrmusik in Remseck
22.-23.11.2006 Buß- und Betttagseminar an der Landesfeuerwehrschule
05.01.2006 Festakt 125 Jahre Feuerwehr Hessigheim
14.05.2006 Großer Zapfenstreich in Hessigheim
Besuch zahlreicher Hauptversammlungen, Hauptübungen, Veranstaltungen und Fahrzeugübergaben der Feuerwehr im Landkreis und in der Region.

Eintragung des Kreisfeuerwehrverbandes ins Vereinsregister

Nach längerer Vorbereitungszeit konnte unter Mithilfe von Notar Günter Mauch (Mitglied der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen) die Eintragung beim Amtsgericht Ludwigsburg beantragt werden. Mit dem Finanzamt Ludwigsburg fanden mehrere Gespräche für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit statt. Vom Finanzamt wurde auch die Änderung im Wortlaut der Satzung gewünscht. Wenn die Delegiertenversammlung heute dieser Änderung zustimmt, steht der Freistellung nichts mehr im Weg. Der Verbandsausschuss ist froh darüber das endlich die Sache abgeschlossen ist.

Jugendfeuerwehr

Michael Neubauer hat sich sehr gut in die Funktion der Kreisjugendfeuerwehrwarts eingearbeitet. Auch im Verbandsausschuss arbeitet er hervorragend mit. Bis auf 3 Gemeinden haben jetzt alle Feuerwehren im Landkreis eine Jugendfeuerwehr. Mit zahlreichen Aktionen waren die Jugendfeuerwehren im vergangenen Jahr aktiv.

Den Jugendfeuerwehrwarten, den Ausbildern sowie Betreuern sage ich ein herzliches Dankeschön für ihre zusätzliche Mühe in dem verantwortungsvollen und sehr zeitintensiven Engagement. Dank auch der Kreisjugendleitung für die Vorbereitung verschiedener Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf den detaillierten Bericht des Kreisjugendfeuerwarts Michael Neubauer, bei dem ich mich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich bedanke.

Feuerwehrmusik

Die Bezirksversammlung der musiktreibenden Züge fand in Remseck statt.

Ehrungen und Wahlen bei Landesdelegiertentagung der Feuerwehrmusik

Bei der Kreisstabführer- und Delegiertentagung der Feuerwehrmusiken des Landes Baden-Württemberg in Ulm-Lehr standen turnusgemäß Wahlen auf der Tagesordnung. Hier wurde der Landesstabführer Joachim Wörz mit absoluter

Mehrheit wieder gewählt. Bianca Wibel-Materne wurde ebenfalls von der Versammlung für weitere 5 Jahre in Ihrem Amt der Schriftführerin des AK Musik des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg bestätigt.

Michael Leutenecker, seit 10 Jahren Bezirksstabführer des Regierungsbezirkes Stuttgart wurde im Oktober 2006 mehrheitlich für eine weitere Amtszeit bestätigt.

Bezirksstabführer Michael Leutenecker und Landesausbildungsleiter Wilfried Schmid wurden für ihre Verdienste mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber der DFV geehrt. Herzlichen Glückwunsch.

Bei zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis, wie auch außerhalb, haben die musiktreibenden Züge wieder sehr erfolgreich aufgespielt. Sind sie doch Kulturträger unserer Feuerwehr, insbesondere bei Auftritten in der Öffentlichkeit.

Deshalb sage ich allen Stabführern, Spielleuten und Ausbildern ein herzliches Dankeschön. Ebenso der Kreisstabführerin Sabine Kauffmann für ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Auf Grund von Lehrgängen und Ausbildungen konnte im zurückliegenden Jahr eine Verbesserung der Feuerwehrmusik festgestellt werden.

Weiteres ist hierzu dem detaillierten Bericht der Kreisstabführerin Sabine Kauffmann zu entnehmen.

Altersmannschaften

Die Versammlung der Altersmannschaft fand in Schwieberdingen statt.

Die Lehrfahrt führte die Alterskameraden in das Audi-Werk nach Neckarsulm.

Die Besenitag in der Weinstube Geiger in Poppenweiler war ein voller Erfolg. In diesem Jahr ist auch wieder ein Besenbesuch in der Weinstube Geiger in LB-Poppenweiler vorgesehen, jedoch wegen der großen Nachfrage ein Tag länger.

Mein Dank gilt dem Obmann Eberhard Brosi für seine Arbeit. Auf seinen gesonderten Bericht im Anhang wird hingewiesen.

Leistungsabzeichenabnahme und Geschicklichkeitsfahren

Die Richtlinien für die Leistungsabzeichen der Feuerwehren in Baden-Württemberg wurden geändert. Um den Feuerwehren die Änderungen in der Praxis näher zu bringen, wurde am Samstag, den 6. Mai 2006 an der neuen Übungsanlage am Haus der Feuerwehr in Remseck/Aldingen eine Vorführung durchgeführt. Zahlreiche Feuerwehrangehörige aus dem gesamten Landkreis waren gekommen, um die neuen Vorgaben zur Kenntnis zu nehmen.

Als erstes musste ein Löschangriff mit Atemschutz und die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer durchgeführt werden.

Für den zweiten Teil der Übung wurden die Funktionen in der Gruppe nochmals neu ausgelöst. In der neuen Aufgabenstellung musste ein Hilfeleistungseinsatz nach

einem Verkehrsunfall und verschiedene Geräte der Feuerwehr mit entsprechenden Knoten an eine Feuerwehrleine angebunden werden .

Unter der Aufsicht von fünf Schiedsrichtern wurden die Übungen durchgeführt.

Die Zeitvorgabe beim Löschangriff konnte gerade noch eingehalten werden. Dennoch war die Abnahmekommission mit den Leistungen zufrieden. Die Mannschaft nahm mit Erleichterung zur Kenntnis, dass sie das Leistungsabzeichen“ bestanden habe.

Hier verweise ich auf den gesonderten Bericht des Schiedsrichterobmanns Martin Schäffer, dem ich für seine zusätzliche Arbeit ebenfalls meinen herzlichen Dank sage.

Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Ditzingen

Die letzt jährige Kreisfeuerwehrverbandsversammlung fand in Ditzingen statt

Herzlichen Dank an die Stadt Ditzingen und die Feuerwehr für die Ausrichtung der Verbandsversammlung

Jubiläum

Die Freiw. Feuerwehr Hessigheim feierte im Berichtsjahr ihr 125-jähriges Jubiläum.

Die Freiw, Feuerwehr Besigheim feierte im Berichtsjahr ihr 150- jähriges Jubiläum.

Beim Jubiläum wurden die Grüße sämtlicher Feuerwehren im Landkreis überbracht.

Deutscher Feuerwehrverband

Zusammen mit den anderen Delegierten des LFV fuhren wir mit dem Bus zur Delegiertenversammlung des DFV am 4. November nach Büsum. Im Vorfeld erhielten wir sehr umfangreiche Sitzungsvorlagen. Während der Busfahrt hatten wir reichlich Gelegenheit die einzelnen Tagesordnungspunkte nochmals zu besprechen.

Bei der Versammlung berichtete der Präsident über seine Arbeit. Aufgrund des Wechsels von Vizepräsident Broemme zum THW legte dieser sein Amt nieder. Ludwig Geiger aus Gera wurde zu seinem Nachfolger gewählt.

Folgende Resolution wurde verabschiedet und zugestimmt.

- Zur Verantwortung des Bundes beim Brandschutz im Zivilschutz
- Zur Reform der gesetzlichen Unfallversicherung
- Zur Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

Bundesinnenminister Dr. Schäuble erläuterte, dass die Fusion THW und Bundesamt für den Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe vom Tisch sei. Auch versicherte er, dass die Strukturen des Katastrophenschutzes erhalten bleiben und dass die Belange des Ehrenamtes berücksichtigt werden. Er erklärte jedoch auch, dass die Länder in der Pflicht seien und forderte ein Koordinierungskonzept des Bundes bei Großschadenslagen.

Präsident Kröger forderte den Fachbereich Brandschutz im Zivilschutz zu erhalten und zu modernisieren. Er schlug weiter vor, die gemeinsame Finanzierung von zeitgemäßen Löschfahrzeugen LF 16 Kats durch Bund, Länder und Kommunen.

„Mit operativem Sachverstand haben die vorliegenden Pläne vom grünen Tisch nichts zu tun. Der Kopf ist rund, damit die Gedanken ihre Richtung ändern können“ sagte Kröger.

Die Delegierten entlasteten Präsidium und Geschäftsführung und verabschiedeten die Haushaltspläne des DFV

Landesfeuerwehrverband

Drei Präsidiumssitzungen fanden statt. Die erste Sitzung war in Kraichtal

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Modernisierung Gästehaus Sankt Florian
- Bericht vom Seminar des IM
- Förderung und Finanzierung des Feuerwehrwesens
- Ganztagesbetreuung an den Schulen
- Landesfeuerwehrtag 2008 in Ravensburg
- Verbandsversammlungen
- Besetzung von Fachbereichen
- DFV

Die pauschalen Fördersätze für Fahrzeuge sollen an die Preisentwicklung angepasst werden.

Die zweite Sitzung wurde in Crailsheim durchgeführt

Folgende Themen wurden angesprochen

- Belegungsplan im Gästehaus
- Verbandsversammlung 2006
- Haushaltspläne 2006/2007
- Feuerwehrstiftung Gustav-Binder und Ing.-Meister-Stiftung
- Feuerwehrmusik
- Einführung Digitaler Funk
- Fortschreibung „Hinweis zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“
- Neuorganisation der Unfallversicherung
- Novellierung des Feuerwehrgesetzes
- Aktuelles der JFund WF

Bei dieser Sitzung wurde ich in die Arbeitsgruppe „Hinweise zur Leistungsfähigkeit – Teil 2“ des LFV und des IM berufen.

Bis Juni 2007 finden zu diesem Thema drei Sitzungstermine in Bruchsal statt.

Zur dritten Sitzung trafen wir uns in Breisach

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Förderung und Finanzierung des Feuerwehrwesens, Herr Schröder berichtete vom Rückgang des Feuerschutzsteueraufkommens.
- Gästehaus St. Florian, die Häuser sollen neue Namen erhalten
 - Haus A Albert-Bürger-Haus
 - Haus B Ludwig-Hehn-Haus
 - Haus D Fritz-Köhler-Haus
- Unfallversicherung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen
- Organisation und Ausstattung des erweiterten Katastrophenschutzes
- Entwicklung der Leitstellen in Baden-Württemberg
- Einführung digitaler Funk
- 10. Landesfeuerwehrtag in Ravensburg und Weingarten

- 11. Landesfeuerwehrtag 2013 in Stuttgart
- Fördermitgliedschaft im LFV Baden-Württemberg, in Zukunft können Privatpersonen sowie Firmen Fördermitglied beim Verband werden.
- Delegiertenversammlung des GFV

Bei allen Sitzungen war eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen.

Die Sitzungsvorlagen sowie die Protokolle sind sehr gut vorbereitet und ausgearbeitet.

An dieser Stelle sehr herzlichen Dank dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Dr. Frank Knödler mit seinem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Ebenso auch der Dank an alle Vorstandsmitglieder.

Unser Kreisfeuerwehrverband wird in diesem Vorstand durch Helmut Trautwein vertreten. Wir bedanken uns sehr herzlich für das engagierte Arbeiten zum Wohle der Feuerwehren im Land Baden-Württemberg.

Landesverbandsversammlung in Reutlingen

Der Landesfeuerwehrverband führte seine Verbandsversammlung in Reutlingen durch.

Die Versammlung begann am Freitag mit einer sehr interessanten Vortragsreihe im Forum der Firma Robert Bosch.

- „Nachbetrachtung der nichtpolizeilichen Sicherheitsplanung für die Fußball WM und der Nutzen für künftige Großveranstaltungen in Baden-Württemberg“
- „Der Feuerwehrunfall in Tübingen am 17. Dezember 2005 und die daraus zu ziehenden Konsequenzen“
- „Mädchen und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren“
- „Risikolandschaft der Zukunft aus der Sicht der Feuerwehr“

Am Samstag:

Präsident Dr. Knödler berichtete über die umfangreiche Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes.

Der Vortrag „Wie gesund ist Wein“ beendete den Vormittag.

Am Nachmittag folgte der repräsentative Teil der Verbandsversammlung.

Unser Innenminister Heribert Rech sprach einumfangreiches Grußwort und ging auch auf die Probleme bei den Feuerwehren ein.

Landesjugendfeuerwehr

Die Delegiertenversammlung fand in Bad Dürkheim statt.

Günter Dietrich wurde bei der Versammlung zum Fachgebietsleiter Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg gewählt.

Herzlichen Glückwunsch.

Hans-Peter Schäfer wurde zum Bundesjugendleiter gewählt. Wir wünschen ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Buß- und Bettags-Seminar in Bruchsal

Bei der Landesfeuerweherschule wurde das jährliche Buß- und Bettag-Seminar abgehalten. Interessante Themen werden bei dieser Veranstaltung bearbeitet und viele Fragen, insbesondere der Bezuschussung, konnten dort besprochen werden. Zusammen mit den Kreisbrandmeistern, den Stellvertretern und den Kommandanten der Großen Kreisstädte nahm ich an diesem Seminar teil.

Fit for Fire-Fighters

Unter diesem Motto startet der Landesfeuerwehrverband, in Zusammenarbeit mit der Landesfeuerweherschule, eine Kampagne zum Wohle und zur Fitness aller Feuerwehrangehörigen.

Die Aktion „Fit for fire fighting“ fand mit dem 2. Duathlon in Bruchsal ihren Höhepunkt. Über 3000 Feuerwehrangehörige nahmen daran teil. Auch mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Ludwigsburg und der Verbandsvorsitzende waren dabei.

Tag der Helfer im Breuningerland Großes Zuschauerinteresse beim Tag der Helfer

Mit einer spektakulären Leistungsschau präsentierten sich am Sonntag neben der Kreisfeuerwehr sechs weitere Hilfsorganisationen beim Tag der Helfer auf dem Außengelände von Breuningerland und IKEA. Mehr als 500 größtenteils ehrenamtliche Helfer demonstrierten unter dem Motto „Ehrenamtlich aber hochprofessionell“ ihre Vielseitigkeit bei der Rettung von Mensch und Tier sowie beim Erhalt bedeutender Sachwerte. Unzählige Besucher verfolgten aufmerksam die kommentierten Einsatzmaßnahmen bei Bränden und Verkehrsunfällen. Die Präsentation des Unfallopfer-Hilfswerks zeigte eindrucksvoll den Bezug der Vorführungen zum Alltag der Hilfsorganisationen.

Ein besonderes Interesse galt auch den Vorführungen der Bergwacht und der Rettungshunde. Mit Höhenrettung, Absturzsicherung und Abseilen von Rettungshunden verfolgten die Zuschauer hier die Überschneidungen im Aufgabenbereich der einzelnen Organisationen.

Das Stichwort des Tages lautete Vielseitigkeit. Schließlich lässt sich eine solche Leistungsschau mit der Ausstellung von 40 Einsatzfahrzeugen, dem kennen lernen der Baderegeln beim DLRG, der Holzbearbeitung beim THW oder dem Start des Rettungshubschraubers zum Realeinsatz kaum abwechslungsreicher oder vielseitiger gestalten. Vielleicht hatte gerade diese Abwechslung die Besucher ins Breuningerland gelockt, am Wetter kann es bestimmt nicht gelegen haben.

Von den Feuerwehren des Landkreises waren zahlreiche Fahrzeuge bei der Ausstellung zu sehen. Die zahlreichen Besucher konnten vom Kommandowagen über der Einsatzleitcontainer bis zum Hubsteiger der Bosch Werkfeuerwehr viele interessante Fahrzeuge besichtigen. Bei den Einsatzvorführungen auf der Aktionsfläche wurden den Gästen die Fahrzeuge und Geräte im Einsatz gezeigt. Die Kreisjugendfeuerwehr stellte sich mit zahlreichen Spielen und einer Übung der Öffentlichkeit vor.

Dass die Feuerwehrangehörigen nicht nur löschen und helfen können wurde durch das Spielen von mehreren Spielmanns- und Fanfarenzügen aus dem Landkreis den Besuchern bewusst. Das gemeinsame Spiel des Kreisspielmannzug war beeindruckend.

Allen Feuerwehrangehörigen die sich an dieser Aktion beteiligt und einen ganzen Sonntag für die Öffentlichkeitsarbeit eingebracht haben, danke ich sehr herzlich. Ich glaube, dass wir bei dieser Veranstaltung einen ganz anderen Personenkreis angesprochen und erreicht haben, wie wir es sonst bei Feuerwehrveranstaltungen tun.

Laut Aussagen des Centermanagers, Herr Rosental und der Geschäftsleitung von IKEA waren sehr viele Besucher im Breuningerland und bei IKEA. Herr Rosental war auch von der guten Vorbereitung und der Durchführung des „Tag des Helfers“ überrascht.

Das Medieninteresse war außerdem sehr groß.

„Nostalgie in Rot“

Der Fahrzeugkorso des Landesfeuerwehrverbandes machte auch im Landkreis Ludwigsburg halt. 14 Historische Feuerwehroldtimer trafen bei schönstem Wetter auf dem Markplatz in Ludwigsburg ein. Vom Landkreis waren weitere 3 Fahrzeuge mit beteiligt. Der Kreisspielmannzug spielte zur Unterhaltung der Besucher auf. Zufällig kam Regierungspräsident Andriof vorbei. Er lies es sich nicht nehmen, mit den Fahrern und dem stellv. Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Herr Karl Hermann, sich über die schönen Fahrzeuge zu unterhalten. Am Abend trafen wir uns in der Feuerwache in Ludwigsburg zum gemütlichen Teil. Am anderen Morgen führte die Fahrt nach Besigheim. Dort nahm der Korso auf dem Kelterplatz Aufstellung. Herzlichen Dank an den Verantwortlichen Harald Pflüger und alle Kameraden.

Lehrfahrt der Kommandanten zur Bayrischen Feuerwehrschnule nach Würzburg sowie zur Berufsfeuerwehr

Am Freitag, den 10.11.06 machten sich 80 Kommandanten und Führungskräfte der Feuerwehren im Rahmen ihrer jährlichen Lehrfahrt auf den Weg nach Würzburg.

Vom Schulleiter wurden wir sehr freundlich empfangen, er erklärt uns wie in Bayern die Ausbildung durchgeführt wird. Dabei erfuhren wir auch, dass es in Bayern drei Feuerwehrschnulen gibt. Von zwei Lehrkräften wurde uns die gesamte Schule, die Fahrzeuge und die Ausbildungsstätten gezeigt. Beim Abschluss standen die Herren noch für Fragen zur Verfügung. So wurde gleich die Frage gestellt, ob in Bayern die Wartezeiten für Führungslehrgänge auch so lange sind wie in Baden-Württemberg? Die Wartezeiten sind ähnlich lange.

Am Nachmittag führen uns zwei Beamte der BF Würzburg an den Hauptbahnhof wo der Hilfszug der Bahn abgestellt ist. Hierbei wurde uns das Hilfeleistungskonzept der Bahn vorgestellt. Eine Besichtigung des Zuges schloss sich an.

Nach einem Abendessen um Bürgerstiftkeller wurde die Heimreise angetreten. Diese Lehrfahrt war für alle Führungskräfte sehr lehrreich und interessant.

Arbeits-Abschluss-Sitzung des Kreisfeuerwehrverbandes

„Tut was Eures Amtes ist“

Unter dieses Motto stellte der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg zum 2. Mal seine Jahresabschlussveranstaltung.

Die Gemeinde Oberstenfeld stelle uns den Stiftskeller zur Verfügung.

Die Feuerwehr Oberstenfeld übernahm freundlicherweise die Bewirtung.

Herr Bürgermeister Rosner begrüßte die Gäste und berichtet sehr interessant von der Geschichte des Stiftskellers

Vorsitzender Wibel begrüßte Gäste und Feuerwehrkommandanten mit ihren Partnern und berichtete von der Arbeit des Verbandes.

Kreispressesprecher Dr. Andreas Häcker informierte über seine Arbeit und unsere Homepage.

Nach dem gemeinsamen Essen stand der Abend unter dem Motto „No net hudla...“

Immanuel Stutzmann aus Gerlingen führte uns gekonnt in die Gesichte unserer schwäbischen Sprache mit Anekdoten und Geschichten ein.

Der Abend fand bei allen Beteiligten sehr guten Anklang. Dies sieht der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg als Bestätigung in seiner Arbeit und wird das Schillerzitat „Tut was Eures Amtes ist“ jederzeit beherzigen und zum Wohle der Bürger und der Feuerwehren im Kreis Ludwigsburg weiterführen.

Gästehaus St. Florian Titisee

Am 26. Mai 2006 wurde zusammen mit unserem Innenminister der Spatenstich in Form einer kleinen Sprengung auf dem Baugelände durchgeführt.

Außerdem wurden an diesem Tag die Patenzimmer vergeben. Fast alle Feuerwehren des Landkreises haben sich am Spendenaufruf für das Zimmer beteiligt. Mit dem Namen „Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg“ werden wir ein sehr schönes Familienzimmer erhalten. Der erste Bauabschnitt kann in Kürze bezogen werden.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön, denn mit dieser Spende haben sie alle zum Ausbau unseres Gästezimmers beigetragen. Der noch fehlende Restbetrag wird von der Verbandkasse übernommen.

Bei einer Präsidiumssitzung wurde außerdem beschlossen, den Häusern in Zukunft Namen zu geben.

Haus A heißt Albert-Bürger-Haus

Haus B heißt Ludwig-Hehn-Haus

Haus D heißt Fritz-Köhler-Haus

Mit den weiteren Baumaßnahmen wurde bereits begonnen.

Wir hoffen, dass auch diese Arbeiten zügig voran gehen und wir dann bald ein neues und schönes Gästehaus wieder haben.

Dem Bauausschuss ein herzliches Dankeschön für seine Arbeit.

Sonstiges

Kreisbrandmeister Arnd Marquardt wurde bei der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft-Kreisbrandmeister(AG-KBM) am 5. Oktober 2006 in Ravensburg zum stellvertretenden Obmann „Technik und Fernmeldewesen“ gewählt.

Besuch des Bundespräsidenten Horst Köhler im Landkreis Ludwigsburg

Anlässlich des Besuches in Baden-Württemberg von Bundespräsident Horst Köhler besuchte er auch den Landkreis Ludwigsburg, die Stadt Ludwigsburg und Remseck am Neckar.

Bundespräsident Köhler sprach am Vormittag im Ordenssaal des Schlosses Ludwigsburg über das Ehrenamt, denn ohne den großen Einsatz der vielen Ehrenamtlichen - auch der Feuerwehr - wäre unser Gesellschaftsleben in der Bundesrepublik so nicht möglich.

Er dankte allen sehr herzlich.

Am Nachmittag führte die Fahrt Herr Köhler nach Remseck in den neuen Stadtteil Pattonville (einer ehemaligen Wohnanlage für Familien der Streitkräfte der USA) . Zusammen mit den Oberbürgermeistern der Städte Ludwigsburg , Kornwestheim und Remseck am Neckar und den Vertretern der Kleeblatteinrichtung und der Wohnbaugesellschaft vollzog der Bundespräsident an einer geplanten Kleeblatt-Wohnanlage den „Spatenstich“

In Remseck hatte der Verbandsvorsitzende der Feuerwehren des Landkreises Ludwigsburg und Kommandant der Feuerwehr Remseck die Gelegenheit, sich mit Bundespräsident Köhler über seinen eindrucksvollen und schönen Vortrag vom Vormittag zu unterhalten.

Dank

Der Abschluss meines Berichtes soll ein Dank an alle diejenigen sein, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Dies gilt insbesondere meinen Stellvertretern Hans-Jörg Schopf und Thomas Bayha. Ihnen nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön Sabine Kauffmann sowie allen Verbandsausschussmitgliedern und Helmut Trautwein.

Herzlichen Dank dem Landratsamt, Herrn Landrat Dr. Haas, Herrn Dr. Schnaudigel, Herrn Scherf, Herrn Kreisbandmeister Marquard und allen Mitarbeitern in seinem Amt. Danke auch der Feuerwehrleitstelle, der Feuerwehr Ludwigsburg mit der zentralen Schlauch- und Atemschutzwerkstatt, der Polizei und allen Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Ebenso herzlichen Dank der Feuerwehr Markgröningen mit den Kommandanten Hans-Hermann Kefer und Thomas Bayha für die Ausrichtung der Verbandsversammlung.

Einer für Alle Alle für Einen
Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Remseck, den 25. Februar 2007
Helmut Wibel